

Eine dunkle Seite, zwei Mädchen und jede Menge Chaos

Von Teufelsstern

Kapitel 2: Der erste Schultag

Es ist still in dem Viertel, in dem die WG steht. Aber auf einmal durchbricht ein Schrei, der vermutlich bis ans andere Ende der Stadt zu hören war, die Stille.

Erschrocken schauen Bakura und Malik auf.

"Was soll denn das jetzt?", fragt Malik verwirrt.

"Keine Ahnung. Sehen wir mal nach?"

"Ok."

Die beiden klopfen an Shanas Zimmertür.

Stille.

Sie klopfen noch einmal.

Wieder Stille.

Die beiden Jungs sehen sich an, und öffnen dann die Tür. Erstaunt schauen sie zuerst zu Shehan, die sich die Ohren zuhält, und dann zu Shana, die fassungslos die Schuluniform anschaut.

"Was ist hier los?", fragt Bakura.

"D... d... d... d... die Schuluniform hat einen M... m... m... mi... mi...", stottert Shana.

"Einen Minirock", beendet Shehan den Satz für ihre Schwester.

"Na und, was ist daran so schlimm?", fragt Malik jetzt ziemlich erstaunt.

Shana hat ihre Fassung zurückgewonnen, und schaut ihr wütend an.

"Was daran so schlimm ist?", schreit sie ihn an. "Shehan und ich haben bis jetzt noch nie, aber wirklich nie, irgendeinen Rock angezogen, und dann sollen wir auf einmal täglich in die Schule einen Minirock anziehen?"

"Damit müsst ihr euch wohl oder über abfinden", erwidert Bakura kühl, und damit verschwinden er und Malik aus Shanas Zimmer.

"Mich nimmt es wunder, wie die beiden in der Uniform aussehen", meint Bakura grinsend.

"Wir haben morgen ja wieder Schule, dann siehst du sie."

Am nächsten Tag ziehen die beiden Schwestern grummelnd ihre Schuluniformen an. Shehan steht vor der Zimmertür ihrer Schwester und klopft an.

"Kommst du?", fragt sie.

Die Tür geht auf, und Shana tritt heraus.

"Welcher Idiot hat eigentlich die Schuluniform erfunden?", fragt sie ihre jüngere Schwester.

"Keine Ahnung. Wieso?"

"Wenn der noch leben würde, und er mir begegnen würde, wäre er sehr schnell nicht mehr am Leben."

"Freundlich bist du, das muss ich zugeben", meint Shehan ironisch.

"Weiss ich doch", erwidert Shana ebenfalls ironisch.

Als sie im Wohnzimmer ankommen sagt Bakura nur: "Warum mach ihr so einen Aufstand wegen der Schuluniform, wenn sie euch doch steht?"

"Schleimer!", kommt es im Chor zurück.

"Können wir gehen?", fragt Shehan.

"Esst ihr nichts?", fragt Malik zurück.

"Nein", antwortet Shana gelangweilt.

Malik und Bakura sehen sich an, zucken mit den Schultern, packen ihre Schultaschen und gehen voraus.

Als sie in der Schule ankommen, läutet es auch schon zu erste Stunde.

"Wo ist das Lehrerzimmer", fragt Shana Bakura.

"Gleich neben dem Eingang."

Im Lehrerzimmer werden sie gleich von zwei Lehrerinnen empfangen. Die eine hat blonde und die andere hat braune Haare.

"Ihr seid die beiden Neuen, oder?", fragt die eine.

"Ja", kommt es zurück.

"Gut, Shana, du kannst mit mir mitkommen. Ich bin deine Lehrerin und heiße Frau Tagano", sagt die Braunhaarige.

"Shehan, du kannst mit mir mitkommen. Ich heiße Frau Ikona."

Als Shehan und ihre Lehrerin beim Klassenzimmer ankommen, sagt Frau Ikona: "Du kannst gleich mit reinkommen. Ich werde dich vorstellen."

Kaum sind sie im Zimmer, wird es mucksmäuschenstill.

"Das hier ist eure neue Mitschülerin Shehan. Behandelt sie bitte gut. Fragen könnt ihr in der Pause stellen. Du kannst dir einen Platz aussuchen", wendet sie sich dann an Shehan.

Diese geht, ohne auf die Blicke der Jungs zu achten, die ihr neugierig hinterher starren, an einen Einzelpult.

Frau Ikona sieht sie zuerst etwas verwirrt an, beginnt dann aber mit dem Unterricht.

Shehan hat überhaupt keine Probleme mitzukommen, und muss sogar aufpassen, damit sie nicht einschläft.

In der Pause, auf dem Schulhof, kommen ein paar Mädchen auf Shehan zu, bei denen der Begriff "Tussi" noch untertrieben ist. (aber nur ganz leicht *grins*)

"Hast du einen Freund?", fragt die eine.

"Nein", kommt die gelangweilte Antwort zurück.

"Hattest du schon mal einen?"

"Nein."

"Auf welche Typen stehst du."

"Auf gar keine."

Die Tussen sehen sich geschockt an.

"Schminkst du dich gerne?"

"Nein."

Bevor sie weiterfragen können, sieht Shehan ihre Schwester und geht zielstrebig auf diese zu.

Die "Mädchen" lässt sie einfach stehen.

"Hallo Shana, wie findest du die Schule bis jetzt?"

"Langweilig."

"Ich auch. Aber weißt du, was ich am nervigstem finde?"

"Nö, was denn?"

"Die Jungs. Dauernd gaffen die mir hinterher. Könntest du mir vielleicht sagen wieso?"

"Mir gaffen die auch dauernd hinterher. Aber den Grund kann ich dir nicht sagen. Was hast du nach der Pause?"

"Rasanter Themawechsel. Mathe."

"Du glückliche. Ich hab Franz."

"Oh mein Gott. Du tust mir Leid."

"Ja, ich mir auch", sagt Shana gespielt weinerlich.

Auf einmal kommt ein Mädchen mit langen braunen Haaren auf die Schwestern zu.

"Kennst du die?", fragt Shana ihre Schwester.

"Ja, sie ist in meiner Klasse und heisst glaub Serenity."

"Hallo Shehan. Oh, wer bist denn du?"

"Ich bin Shana, Shehans ältere Schwester."

"Ich bin Serenity. Wollt ihr nicht zu uns kommen?"

"Wer meinst du mit 'uns'?", fragt Shehan.

"Mich, meinen Bruder Joey und unsere Freunde."

"Sollen wir?", fragt Shehan.

"Von mir aus", gibt ihre Schwester zurück.

Bei Serenitys Freunden angekommen, stellt diese ihre Freunde erst mal vor.

"Also, das ist mein Bruder Joey und das sind Tea, Yugi, Yami, Duke, Tristan, Ryo und Marik. Bakura und Malik werden sich wohl abgesondert haben."

"Hallo, ich bin Shana und das ist Shehan. Wir sind Schwestern. Bakura und Malik kennen wir schon. Wir wohnen bei ihnen."

"Kannst du nicht selbst reden?", fragt Joey Shehan.

Gelangweilt schaut Shehan ihn an, und sieht dann wieder weg.

"Man, die könnte Malik direkt Konkurrenz machen", meint Yugi.

"Wer könnte mir Konkurrenz machen?"

"Shehan."

"Das einzige, was die kann, ist schweigen."

"Arschloch", kommt es sofort von Shehan.

"Du bist ganz schön frech", sagt Malik.

"Auch schon gemerkt?"

Die Schulglocke beendet den anstehenden Streit von Malik und Shehan.

Nach der Schule gehen Shana und Shehan gemeinsam zur WG.

"Und, wie war die Franzlektion?"

"Ein Alptraum, und morgen haben wir gleich am Anfang eine Doppelktion Franz."

"Oh mein Gott. Du tust mir echt Leid. Ich hab morgen als erstes Sport."

"Über was redet ihr?"

Bakura und Malik waren neben den beiden aufgetaucht.

"Über die Schule", antwortet Shana.

Bei der WG angekommen, knallt Shana als erstes ihre Schultasche in ihr Zimmer, und sagt dann zu ihrer Schwester: "Ich gehe duschen. Oder willst du zuerst?"

"Nein, ist schon in Ordnung. Geh du zuerst", kommt es zurück.

Ein paar Minuten später fragt Bakura Shehan: "Ähm, w... wo ist deine Schwester?"

Shehan bemerkt, dass Bakura leicht rot wird, und antwortet: "Sie duscht gerade."

"Äh... okay, danke", und schon ist Bakura wieder verschwunden.

'Ich fürchte, ich hab was verpasst. Dann werde ich nachher wohl meine Schwester ausquetschen müssen', und geht fies grinsend auf ihr Zimmer. Dort wartet sie auf ihre Schwester.